

# **refer GmbH, Leverkusen**

## **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016**

### **I. Rahmenbedingungen**

Die refer GmbH (refer) wurde am 21.12.2015 gegründet und am 02.02.2016 im Handelsregister des Amtsgerichts Köln unter HRB 86648 eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Leverkusen. Die refer ist eine gemeinsame Gesellschaft der AVEA GmbH & Co. KG (50%), Leverkusen, der Stadtwerke Bonn GmbH (25 %), Bonn, sowie der MVA Müllverwertungsanlage Bonn GmbH (25 %), Bonn.

Gegenstand des Unternehmens ist die wirtschaftlich/technisch optimale Verwertung und Beseitigung von Reststoffen (z.B. verbrennungsrückständige Rostaschen, Filterstäube und sonstige aus der Rauchgasreinigung anfallende Abfälle und Produkte), die im Rahmen der thermischen Behandlung in den Abfallbehandlungs- und Verwertungsanlagen der kommunalen Gesellschafter auf deren Gebiet anfallen bzw. aus diesen herrühren.

Die Gesellschaft selbst erbringt nur operative Leistungen. Overheadleistungen werden durch die Gesellschafter erbracht.

### **II. Geschäftsverlauf 2016**

Die refer konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr Umsatzerlöse in Höhe von 4.385 T€ und einen Jahresüberschuss in Höhe von 84 T€ erzielen.

Auf der Siebanlage Leppe wurden im Geschäftsjahr rd. 92.600 Tonnen Schlacke verarbeitet und der Verwertung bzw. der Beseitigung zugeführt. Aus der Müllverwertungsanlage (MVA) Bonn kamen dabei rd. 44.500 Tonnen Schlacke. Das Müllheizkraftwerk (MHKW) Leverkusen steuerte rd. 48.100 Tonnen Schlacke bei.

#### **II.1. Öffentliche Zwecksetzung bzw. Zweckerreichung**

Gemäß § 108 Absatz 3 Nr. 2 der Gemeindeordnung NRW erteilt refer den nachstehenden Bericht:

##### **II.1.1. Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung**

refer ist Tochtergesellschaft von drei Gesellschaften, deren Anteile sich zu 100 Prozent in kommunaler Hand befinden. Deren Gegenstand wiederum liegt jeweils im Bereich der Sammlung bzw. Entsorgung von Abfällen im Interesse der (mittelbaren) Eigentümerkommunen und deren Einwohner.

##### **II.1.2. Zweckerreichung**

Mit der Verwertung und Beseitigung von Reststoffen aus der thermischen Behandlung trägt die Gesellschaft zur Zweckerreichung bei.

### III. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

#### III.1. Ertragslage

Für die refer stellt sich die Ertragslage im Berichtsjahr wie folgt dar:

	<b>2016</b> <b>in T€</b>	<b>2015</b> <b>in T€</b>
Erträge	4.440	0
Aufwendungen	4.356	3
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>84</b>	<b>-3</b>

Im Einzelnen setzen sich die **Erträge** wie folgt zusammen:

	<b>2016</b> <b>in T€</b>
Umsatzerlöse	4.385
Sonstige betriebliche Erträge	55
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0
<b>Gesamt</b>	<b>4.440</b>

Die Zusammensetzung der **Aufwendungen** ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

	<b>2016</b> <b>in T€</b>	<b>2015</b> <b>in T€</b>
Materialaufwand	3.735	0
Personalaufwand	405	0
Kapitalaufwand	2	0
Übrige Aufwendungen	126	3
Steuern	88	0
<b>Gesamt</b>	<b>4.356</b>	<b>3</b>

Im Materialaufwand sind insbesondere Kosten für die Reststoffentsorgung aus der thermischen Behandlung sowie die Aufwendungen für die gepachteten Betriebsanlagen enthalten.

Im Geschäftsjahr 2016 waren in der refer, ohne den Geschäftsführer, durchschnittlich 9 Mitarbeiter/innen beschäftigt. Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>2016</b> <b>in T€</b>
Löhne und Gehälter	326
Soziale Abgaben	79
<b>Gesamt</b>	<b>405</b>

Die übrigen Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus den mit den Gesellschaftern abgerechneten Overheadleistungen und Jahresabschlusskosten.

### III.2. Vermögenslage

Zum 31.12.2016 ist eine **Bilanzsumme** in Höhe 837 T€ zu verzeichnen. Die Bilanzsumme besteht zu 100 % aus dem **Umlaufvermögen**.

Auf der Passivseite hat sich das **bilanzielle Eigenkapital** durch den Jahresüberschuss in Höhe von 84 T€ auf 131 T€ erhöht.

Das **Eigenkapital** setzt sich folgendermaßen zusammen:

	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>
Stammkapital	50	50	0
Verlustvortrag	-3	0	-3
Jahresüberschuss	84	-3	87
<b>Gesamt</b>	<b>131</b>	<b>47</b>	<b>84</b>

Die Steuerrückstellung wurde in Höhe von 88 T€ für voraussichtliche Ertragssteuernachzahlungen gebildet.

Bei den **sonstigen Rückstellungen** handelt es sich insbesondere um Altersteilzeitverpflichtungen, Urlaubs- und Überstundenverpflichtungen sowie Jahresabschlusskosten.

Die **Verbindlichkeiten** zum 31.12.2016 in Höhe von 558 T€ haben einen Anteil an der Bilanzsumme in Höhe von rd. 67 %.

### III.3. Finanzlage

#### III.3.1. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Investitions- und Finanzierungsströme im Unternehmen und informiert über die Auswirkungen auf die Liquidität. Dabei wird der aus der Rechnungsperiode aus eigener Kraft erwirtschaftete Zahlungsmittelüberschuss der Einnahmen über die Ausgaben dargestellt. Somit wird das Innenfinanzierungspotenzial (kassenwirksamer Überschuss) des Unternehmens dargestellt, das während des Berichtsjahres zum Beispiel für Schuldentilgung und Investitionen zur Verfügung gestanden hat.

	2016 in T€	2015 in T€
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	84	-3
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	0	0
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	146	3
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-653	-50
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	558	0
<b>= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>135</b>	<b>-50</b>
+Einzahlungen von den Gesellschaftern	0	50
<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>50</b>
 <b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	 <b>135</b>	 <b>0</b>
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	0	0
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>135</b>	<b>0</b>

### III.3.2. Wirtschaftliche Kennzahlen

Die Eigenkapitalrentabilität beträgt 178,7 %. Die Umsatzrentabilität beträgt 1,9 %.

### III.3.3. Wirtschaftliches Eigenkapital und Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote der refer liegt zum 31.12.2016 bei rd. 16 %.

Berechnung der Eigenkapitalquote:

	31.12.2016 in T€	31.12.2015 in T€
Eigenkapital	131	47
Bilanzsumme	837	50
<b>Eigenkapitalquote in %</b>	<b>15,7</b>	<b>94,0</b>

### III.3.4. Liquidität 2. Grades

Die Gegenüberstellung des kurzfristig rückzahlbaren Fremdkapitals (637 T€) und der kurzfristig zur Finanzierung dieser Fremdkapitalmittel zur Verfügung stehenden Vermögenswerte (liquide Mittel, Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Vorräte (837 T€) ergibt zum Bilanzstichtag ein Verhältnis von 131 %. Somit ist zum Bilanzstichtag das kurzfristige Fremdkapital durch kurzfristige Vermögenswerte gedeckt.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der refer ist aus unserer Sicht zufriedenstellend.

#### **IV. Prognose**

Die refer wird auch in 2017 die wirtschaftlich/technisch optimale Verwertung und Beseitigung von Reststoffen für die kommunalen Gesellschafter übernehmen.

Aufgrund der Planung werden in 2017 Umsatzerlöse in Höhe von 4.646 T€ und ein Jahresergebnis von 37 T€ erwartet. Auch für die Geschäftsjahre 2018 ff. wird aufgrund der wirtschaftlich allgemein guten Prognose von einem positiven Geschäftsverlauf ausgegangen.

#### **V. Chancen und Risiken**

Die refer ist insbesondere abhängig von den Preisen auf dem Wertstoffmarkt. Aufgrund der positiven Preisentwicklung auf dem Wertstoffmarkt sehen wir deshalb gute Chancen für die refer, das nach dem Plan 2017 vorgesehene Ergebnis zu erwirtschaften.

Wegen der aktuell guten wirtschaftlichen Lage und Prognose für einen weiteren positiven Geschäftsverlauf, wird davon ausgegangen, dass der Markt für die Gesellschaft nur vergleichbar geringe Risiken aufweist.

Zur Umsetzung der Anforderungen des KonTraG wird ein Risikomanagementsystem aufgebaut. Ziel ist das frühzeitige Erkennen von Entwicklungen, die das Potenzial haben, den Fortbestand der Gesellschaft zu gefährden.

Entwicklungen, die den Bestand des Unternehmens gefährden, sind zurzeit nicht erkennbar.

Leverkusen, 21.04.2017

### **refer GmbH**

gez. Andreas Möller

- Geschäftsführer -

gez. Manfred Becker

- Geschäftsführer -